

Archäologischer Fundbericht = Chronique archéologique = Cronaca archeologica

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **59 (1976)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alt- und Mittelsteinzeit
 Paléolithique et Mésolithique
 Paleolitico e Mesolitico

um 50000 (Schweiz) – 4000 v. Chr.

MESOCCO, DISTR. DI MESOLCINA, GR

Tec Nev, LK 1274, 737900–738100/138300–138600.–
 Die Flur Tec Nev liegt etwa 300 m nordwestlich des
 Kastells Mesocco zwischen der alten Kantonsstraße und
 dem Eisenbahntrasse. Südlich angrenzend breitet sich
 die Flur Santa Maria del Castello (Abb. 1) aus.

Durch den Bau der Nationalstraße ist schon sehr viel
 Kulturgut zerstört worden. Hie und da brachte dieses
 Unternehmen aber auch neue, zum Teil wichtige Ent-
 deckungen. Als eine solche kann diejenige von Mesocco
 gelten.

Um Platz für die N 13 zu gewinnen, mußte man die
 Kantonsstraße bis 45 m in die Bergflanke hinein ver-
 setzen. Beim Aushub des Hangschuttes kamen prähi-
 storische Scherben zum Vorschein. In einer ersten Un-
 tersuchung des Archäologischen Dienstes im Herbst
 1972 wurde die neue Straßenböschung gereinigt und
 gezeichnet (Abb. 2). Zwei Kulturschichten zeichneten
 sich an der Böschung ab. Die obere – auf einer Länge
 von 195 m festgestellt – liegt bis 6,5 m unter der Gras-
 narbe und ist mit Hangschuttmaterial überdeckt. An
 drei verschiedenen Stellen innerhalb der Kulturschicht
 konnten Reste von Baukonstruktionen aus Stein und
 Holz festgestellt werden. Einige hundert Keramikfrag-
 mente und ganz wenige Bronzestücke erlauben eine
 Datierung in die Spätbronzezeit. Dieser Zeitansatz
 wird durch zwei C-14-Datierungen des physikalischen
 Institutes der Universität Bern gestützt:

3040 ± 100 Jahre = 1090 B.C. (B-2383 Nr. 188)

2750 ± 100 Jahre = 800 B.C. (B-2384 Nr. 193)

Die untere Kulturschicht liegt im Norden nahe bei
 der bronzezeitlichen, fällt dann bei m 35 rasch nach
 Süden ab, so daß sie stellenweise bis 11 m tief im Boden
 liegt und ebenfalls mit Hangschutt überdeckt ist (Abb.
 2). Eine ziemlich dichte Silexansammlung in den Fel-
 dern 1, 2 und 3 und verschiedene Stücke aus dem Profil

ließen ihrem Aussehen nach ein hohes Alter innerhalb
 der Steinzeit vermuten. Eine C-14-Datierung des schon
 genannten Institutes von kleinen aufgesammelten Koh-
 lenstückchen bestätigte diese Vermutung:

5950 ± 110 Jahre = 4000 B.C. (B-2382 Nr. 174)

Der überregional bedeutsamen Entdeckung wegen ver-
 suchte nun der Kantonsarchäologe Chr. Zindel in Zu-
 sammenarbeit mit Fräulein Dr. A. Bruckner, Sekretärin

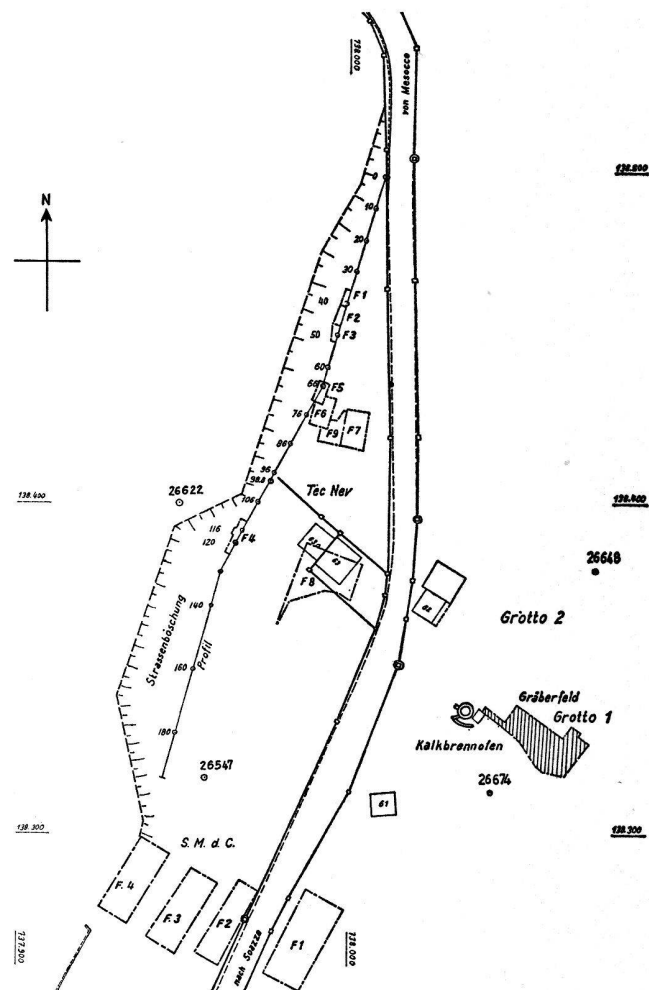


Abb. 1. Mesocco GR, Tec Nev. Situationsplan mit den Grabungs-
 feldern in Tec Nev, Santa Maria del Castello, Grotto 1 und dem
 Standort des Kalkbrennofens. M 1:2000.